

Kleine Anfrage Jacqueline Gafner Wasem (FDP): Aufwertung des SRG-Standortes Bern: Wann wird das Hauptstadt-Studio Realität?

Am 2. März 2009 hat der Gemeinderat die SRG SSR idée suisse in einem Positionspapier dazu aufgerufen, Informationssendungen sowie Sendungen zur Innenpolitik vermehrt in den Studios in Bern zu produzieren. Aus medienpolitischen und föderalistischen Gründen sei es nur logisch, argumentierte der Gemeinderat, dass die öffentlich-rechtliche Radio- und Fernsehanstalt in Bern ein eigentliches Hauptstadt-Studio aufbaue und etabliere.

Mit seinem Positionspapier zur SRG-Politik wollte der Gemeinderat im Rahmen des SRG-Projekts „Medienkonvergenz“ seinerzeit eine Diskussion über die Neustrukturierung der gebührenfinanzierten elektronischen Medien lancieren, wobei er sich überzeugt zeigte, dass die geforderte Aufwertung des SRG-Standortes Bern einen Beitrag zum Zusammenhalt des Landes leisten könne, was letztlich auch im Interesse der nationalen Radio- und Fernsehanstalt sei.

Inzwischen ist viel Wasser die Aare hinuntergeflossen und ist auch das SRG-Projekt „Medienkonvergenz“ weit fortgeschritten. So hat der nationale Verwaltungsrat SRG SSR idée suisse bereits am 16. Dezember 2009 das publizistische und betriebliche Gesamtkonzept „Medienkonvergenz SRG.D“ gutgeheissen und damit grünes Licht für die Konkretisierung der Zusammenlegung von Schweizer Radio DRS und Schweizer Fernsehen SF gegeben, die laut der damaligen Pressemitteilung im Juni 2010 entscheidungsreif sein und am 1. Januar 2011 vollzogen werden solle.

Was die durch den Gemeinderat mit überzeugenden Argumenten zu Recht geforderte Aufwertung des SRG-Standortes Bern zu einem eigentlichen „Kompetenzzentrum für die Informationssendungen und die Innenpolitik“ angeht, ist es seit Frühjahr 2009 indessen verdächtig still geblieben, zumindest gilt dies für die einem allgemeinen Publikum zugänglichen Informationsquellen.

Vor diesem Hintergrund ersuche ich den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die SRG SSR idée suisse auf die Démarge des Gemeinderates, die er Anfang März 2009 coram publico unternommen hat, überhaupt reagiert?
2. Wenn ja, wann, wie und mit welchen Ergebnissen, was die konkret geforderte Aufwertung des SRG-Standortes Bern innert nützlicher Frist angeht?
3. Wenn nein, was hat der Gemeinderat wann an weiteren Schritten unternommen, um seinen Forderungen, die auch in die „Strategie Bern 2020“ Eingang gefunden haben, innert nützlicher Frist zum Durchbruch zu verhelfen?
4. Wie kann der Stadtrat den Gemeinderat in der vorliegenden Angelegenheit unterstützen, falls dienlich oder nötig?

Bern, 03. Juni 2010

Kleine Anfrage Jacqueline Gafner Wasem (FDP), Dannie Jost, Mario Imhof, Dolores Dana, Philippe Müller, Bernhard Eicher, Pascal Rub, Hans Peter Aeberhard